Au. 220/438

14.Februar 1936 240

Herrn W.Weinberg, Keizersgracht 305 - 309, Amsterdam C

Sehr geehrter Herr,

Aus Paris erhalten wir soeben die Nachricht, dass das Einverständnis des Musée du Louvre und des Musée de la Ville de Paris zu einer Verlängerung der Courbet-Ausstellung bis Ende März erteilt worden ist; die Mehrzahl der übrigen Leihgeber hat uns auf vorläufige Anfrage hin ihre Zustimmung für diesen Fall bereits gegeben. Wir gestatten uns, hiemit auch an Sie zu gelangen mit der Bitte um Ausdehnung der Leihfrist für das uns durch Sie gütigst zur Verfügung gestellte Werk und danken Ihnen zum voraus für gütiges Entsprechen.

Eine Verlängerung des Schlusstermins der Ausstellung hat sich namentlich deswegen aufgezwungen, weil während der ganzen Wintermonate die Witterungsverhältnisse für die Betrachtung der Bilder ausserordentlich ungünstig gewesen sind, so dass das einzelne Werk und die Kunst von Courbet nur unzulänglich haben zur Geltung kommen können. Wir versprechen uns, dass mit den längern Tagen und dem höhern Stand der Sonne auch die Witterung sich günstiger gestaltet und der malerischen Kraft der Bilder in der zweiten Hälfte Februar und im März die volle Entfaltung erlauben.

In ausgezeichneter Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Herrn Dr. Fritz Neugass, 11, rue Toullier
Paris 5ème.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Erst dieser Tage ist der ausführliche Katalog unserer Courbet-Ausstellung herausgekommen, nachdem finanzielle und andere Schwierigkeiten haben überwunden werden können. Die Ausstellung dauert, wie Sie auf dem Katalog-Umschlag sehen, noch bis zum 31.März. Photographien haben wir noch einige von den im Katalog abgebildeten Werken, die Mehrzahl ist aber immer unterwegs bei Berichterstattern, die die Ausstellung hier durcharbeiten und ihre Berichte dann illustrieren wollen.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses

mit gleicher
Post 1 Katalog.